

## Hofbericht.

Mittwoch den 30ten April.

Durch den Gestern Abends als Kurier hier eingetroffenen kaiserlichen Hauptmann Grafen Scherfenberg, hat der General der Kavallerie von Melas über den glücklichen Fortgang der Kriegsoperationen in der Riviera weitere vergnügliche Nachrichten eingesendet.

Wie schon aus einem von dem ersagten Generalen der Kavallerie aus dem Hauptquartier Voltri unterm 19ten dieses erstatteten, voraus eingelangten Bericht zu erschen war, hat der nach den letzt angezeigten Unternehmungen nach der Armetta geflohabene Feind, nachdem ihm das Regiment Stuart durch Besetzung des Monte Fajale, die Verbindung mit Voltri unmöglich machte, und er eben so wenig gegen den am 17ten Morgens mit 3 Armee-Brigaden auf dem erstbesagten Berge angelangten Generalen Grafen Bellegarde es aufzunehmen wagen durfte, von diesen beiden Höhen, und zwar von der ersteren über Logaretto nach Deserto, und von der letzteren alle Cabane di Voltri, sich zurückgezogen, indeß der General der Kavallerie selbst mit der Kolonne des Generalen Grafen Niklas Pally am 17ten den Monte Fajale ersteigen ließ, den Generalen Grafen Bellegarde auf den Höhen der Armetta gegen Deserto beorderte, den Generalen Grafen St. Julien in der Stellung alle Moglie, und den Generalen Lattermann auf den Höhen von Arbizola behielt.

Am 18ten Morgens war der K. M. L. Ott mit 6 Bataillonen seiner Division auf den Dente del Fajale eingetroffen, und der Oberstlieutenant Richter des General-Quartiermeisterstabs hatte mit drey Infanterie Bataillonen, und einer Kompagnie vom leichten Bataillon Mungozzi, die Verbindung mit dem Regiment Stuart auf dem Monte Fajale bewerkstelliget.

Der General der Kavallerie ließ daher den bei Cabane di Voltri gesammelten Feind in 2 Kolonnen angreifen, indeß der General Graf Bellegarde, von der Armetta gegen Deserto, und sofort gegen Arenzano sich herabließ, und seine Verbindung mit dem Generalen Lattermann bewerkstelligte.

Die 3 gegen Cabane gerichteten Kolonnen, wovon der General der Kavallerie selbst jene von Monte Fajale, auf einem der heilsten Gebirgswege gegen Voltri anführte, gaben den erwünschten Ausschlag; der Feind ward nicht nur auf allen Punkten mit der den Kaiser Truppen eigenen Tapferkeit getrieben, sondern genöthiget, in Unordnung nach der Stadt Genua zu fliehen, und uns die in jeder Rücksicht vortheilhafte Stellung von Monte Fajale über Dente, nach S. Nikolo, und den Ort Voltri zu überlassen.

Dadurch sind nun, wie der General der Kavallerie bemerktet, die sämmtliche unter den feindlichen Generalen Massena versammelten Truppen, um so enger in

die Stadt Genua einkesselten, als auch der F. M. L. Graf Hohenzollern seine Vorposten schon bis S. Pietro d'Arena vorpoussirt hat.

Der Generalmajor Gottesheim stand auf dem Monte Fascio, und seine Vorposten gingen bis an den Bisango; der F. M. L. Elsitz war ebenfalls noch ruhig in seiner Stellung auf S. Giacomo, und der Terzische Hauptmann Le Brux vertheilte mit einer Division dieses Regiments, mit eben so vieler Klugheit als Standhaftigkeit das von ihm daselbst besagte Bergschloß gegen die seitherigen feindlichen Angriffe.

Wie die nun ferner durch den obbenannten Courier überbrachten, aus Gestrüch von 21 und 22. datirten Berichte zu entnehmen gaben, hat der Feind nach dem Treffen von Voltri, auch diesen Posten verlassen, und sich von dort ebenfalls nach Genua geflüchtet.

Der General der Kavallerie hat hierauf die Stellung der Armee um Genua dergestalt geordnet, daß der General Gottesheim, wie schon gesagt ward, den Monte Fascio; der F. M. L. Hohenzollern den Berg Durazzo; der F. M. L. Dit den Bergrücken von Madonna della Guardia; die 2 Brigaden Sticker, Weber und Bussy, die Anhöhen bis an die See vorwärts Genua besetzen. Die Vorposten gehen von der einen Seite bis Cornigliano und S. Pietro d'Arena, von der anderen bis an den Bisango.

Um das Blokade-Korps von Savona zu verstärken, beorderte der General der Kavallerie die Brigade des Generalen Grajen St. Julien dahin; und zur Verstärkung des F. M. L. Elsitz, hat er die beiden Brigaden Brentano und Vellegarde nach dem Monte S. Giacomo abrücken gemacht.

Bevor noch diese Verstärkung antommen konnte, ward der F. M. L. Elsitz am 19ten dies. vom Feinde mit 7000 Mann in 3 Kolonnen angegriffen. Die Wuth und Verzweiflung des Feindes, der durch diesen Versuch das Aeußerste wagte, um den Seinigen in ihrer gedrängten Lage bey Genua, wo möglich noch Lust zu machen, war nach dem Rapport des besagten F. M. L. unbeschreiblich; aber die schon so oft erprobte rühmliche Debartheit unserer Truppen, both allen diesen Anstrengungen des Feindes Trost, die innegehabte Stellung ward behauptet, der geschlagene Feind über la Costa verfolgt, und bey dieser Gelegenheit viele Gefangene gemacht, deren eigentliche Zahl bey dem Abgange des Rapports noch nicht bestimmt angegeben werden konnte.

Durch die seither dem besagten F. M. L. zugekommene obgedachte Verstärkung, ist er nun um so viel mehr in Stand gesetzt, allen etwa noch weiter versuchenden feindlichen Unternehmungen mit Nachdruck zu begegnen.

Die umständlichere Relation über das entscheidende Treffen bei Voltri, den dabey sowohl an unserer als an des Feindes Seite sich ergebenden Verlust, der, wie der General der Kavallerie von Melas bemerkt, an unserer Seite nicht beträchtlich ist; über die dem Feind bey dieser Gelegenheit abgenommenen Siegeszeichen, Geschütz und Gefangene, so wie über die sich vorzüglich Ausgezeichnete, wird nächstens nachgetragen werden.

---

# **L i g i t a t i o n s - N a c h r i c h t.**

Den 8. May in den gewöhnlichen Versteigerungs-Stunden, werden in dem Hause Nr. 123. nächst St. Florian im ersten Stofe, verschiedene Mobilien, als lakirte Kästen, und Tische, Sophas, Divans, dann Schreibpult nach neuester Art, Spiegel von verschiedener Größe, nebst anderer Einrichtung an den Meistbietenden hindangegeben werden. Auch werden 3 Jagdhunde, nebst einem Fuhrwagen feilgebothen.

## **N a c h r i c h t.**

Am 14. künftigen Monats May Vormittag um 9 Uhr wird der dem hiesigen Zuchthaus eigenthümliche am Iszja Strom liegende Gemein-Antheil Nr. 160. und 161. auf 1 oder mehrere Jahre verpachtet auf dem neuen Markt Nr. 298. im ersten Stock durch öffentliche Versteigerung in Pacht ausgelassen werden. Liebhaber werden daher in obgedachten Ort zur bestimmten Zeit sich einzufinden belieben. Laibach den 24. April 1800.

## **Hauptstadt Laibacherische Brodtariffe.**

Für das Monat May 1800.

|                                         |   |   |   |   |
|-----------------------------------------|---|---|---|---|
| Die Mundfemmel                          | = | = | = | = |
| Die ord. detto                          | = | = | = | = |
| 1 Laib Weizen Brodes                    | = | = | = | = |
| 1 Laib.)                                | = | = | = | = |
| 1 detto) Gerschtschentaig Brodverbachen | = | = | = | = |
| 1 detto)                                | = | = | = | = |
| 1 detto) Rahmeltaig. Brodverbachen      | = | = | = | = |
| 1 detto)                                | = | = | = | = |
| Laibach den 1. May 1800..               |   |   |   |   |

| Gold  | Mußwägen |        |       |
|-------|----------|--------|-------|
|       | Pr. P.   | L.     | S.    |
| 1 1/2 | —        | 3      | 3 1/2 |
| 1 1/2 | —        | 5      | 1 1/2 |
| 12    | 1        | 11     | —     |
| 6     | —        | 28 1/2 | —     |
| 12    | 1        | 24 1/2 | —     |
| 18    | 2        | 21     | —     |
| 10    | 1        | 23     | —     |
| 5     | —        | 27 1/2 | —     |

Den 3. May sind in Laibach folgende Zahlen gehoben worden:

Die künftige Ziehung wird den 17. May 1800. in Graz vor sich gehen.

**Marktpreis des Getraids allhier in Laibach den 30. April 1800.**

|                                |               | P. | Fr. | S. | Fr. | S. | Fr. |
|--------------------------------|---------------|----|-----|----|-----|----|-----|
| Weizen ein halber Wiener Megen | = = =         | 2  | 37  | 2  | 31  | 2  | 23  |
| Rufurug                        | = " = = Detto | —  | —   | —  | —   | —  | —   |
| Korn                           | = " = = Detto | 2  | 16  | 2  | 9   | 1  | 59  |
| Gersten                        | = " = = Detto | 1  | 49  | —  | —   | —  | —   |
| Hirsch                         | = " = = Detto | 1  | 46  | —  | —   | —  | —   |
| Haiden                         | = " = = Detto | 1  | 45  | —  | —   | —  | —   |
| Haber                          | = " = = Detto | 1  | 25  | —  | —   | —  | —   |

Magistrat Laibach den 30. April 1800.

Anton Panesch, Raitoffizier.

**T o d t e n v e r z e i c h n i s s.**

- Den 2. May Maria Skufschouka, Kutschers Tochter, alt 8 Monat, bey St. Florian Nr. 36.
- 3. Maria Witinga, Dienstmagd, alt 34 Jahr, bey den Barmherzigen.
- Jakob Suladobnig, bürgl. Wirths Sohn, alt 27 Jahr, am Schabieck Nr. 63.
- Agnes Krischerin, ledig, alt 50 Jahr, auf der St. Petervorst. Nr. 3.
- 4. Maria Meditscherin, Wirths Tochter, alt 1 1/2 Jahr, auf der St. Petervorstadt Nr. 83.